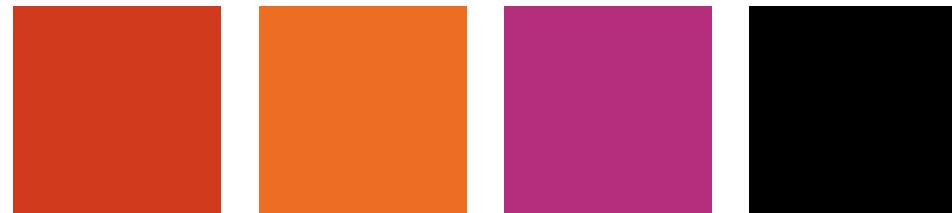


# Newsletter Dezember 2025

## des Instituts für Versicherungswesen



**ivw**Köln  
Institut für Versicherungswesen

**Technology  
Arts Sciences  
TH Köln**



# Herzlich Willkommen

**Arbeit ist sichtbar gemachte Liebe.**

*Khalil Gibran*

Liebe Freunde und Freundinnen des ivwKöln,

dieser Gedanke klingt angesichts von New Work und Arbeiten durch KI wie aus einer anderen Zeitenwelt. Und doch steckt eine zeitlose Wahrheit über das Verständnis von Arbeit darin. Ob Sie als Führungskraft oder im Personalbereich, im Vertrieb oder an anderer Stelle unterwegs sind: Unsere Arbeit steht immer in Beziehung zu anderen Menschen, will für diese etwas Gutes bewirken. Wenn das gelingt, sehen wir einen Sinn in unserer Arbeit. Und die Menschen und wir selbst werden dadurch glücklich und zufrieden. Nichts anderes ist sichtbar gemachte Liebe. Das gilt auch in der Adventszeit 2025.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, frohe Weihnachten und Freude an Ihrer Arbeit in 2026.

Ihr Rolf Arnold

Professor Dr. Rolf Arnold  
Institutsdirektor

# Inhaltsverzeichnis

- 3** Kölner Versicherungsspitzen XLII
- 5** Erstsemesterbegrüßungen
- 8** Treffen unserer Alumni
- 9** Abschlussfeier
- 11** Reformdiskussion zur Pflegeversicherung nimmt Fahrt auf – Pflegeversicherungsexpertise gefragt
- 12** Projektwoche Erstsemester: „TikTok“-Videos zu Rechtsthemen
- 13** Design Thinking Workshop Master Risk and Insurance
- 16** Treffen mit den Unternehmen im dualen Studium
- 16** Business Run: Das ivwKöln startet durch
- 17** Gastvorträge
- 17** Externe Vorträge
- 20** Exkursionen
- 24** Abschlussarbeiten
- 27** Veröffentlichungen
- 30** Forschungsstellen des ivwKöln
- 30** FaRis
- 30** Rückversicherung
- 31** Versicherungsmarkt
- 31** Versicherungsrecht
- 36** Personalia
- 38** Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen



# Kölner Versicherungsspitzen XLII

## Warum das „Warum“ unsere wichtigste Police bleibt

Diejenigen, die mich kennen, wissen: Ich bin mit voller Überzeugung „Papa“. Unsere beiden Söhne zeigen mir täglich, wie man die Welt aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Und häufig inspirieren sie mich dabei für meine beruflichen Gedanken, so wie für diesen Beitrag. Unser Ältester ist mittlerweile drei Jahre alt und diskutiert mich ohne Pardon in Grund und Boden. Ob er das von meiner Frau hat? Darauf möchte ich heute nicht antworten ... Stattdessen geht es mir heute um ein kleines Wort mit großer Wirkung. Ein Wort, das derzeit unseren Alltag dominiert: „Warum“.

Rund um das dritte Lebensjahr entdecken Kinder das Wort „Warum“. Dieser Punkt markiert eine besondere Phase der kognitiven Entwicklung. Sie beginnen Ursache und Wirkung zu verstehen, Zusammenhänge zu hinterfragen und der Welt, in der sie leben, einen Sinn zu geben. Wie das funktioniert? Hier ein kurzer Auszug aus einem unserer jüngsten Gespräche:

**Papa:** Lio wohin gehst du heute?

**Lio:** Papa ... ich bin ein Kindergartenkind. Ich gehe in den Kindergarten. Und du?

**Papa:** Ich gehe in die Hochschule.

**Lio:** Warum? Bist du ein Hochschulkind?

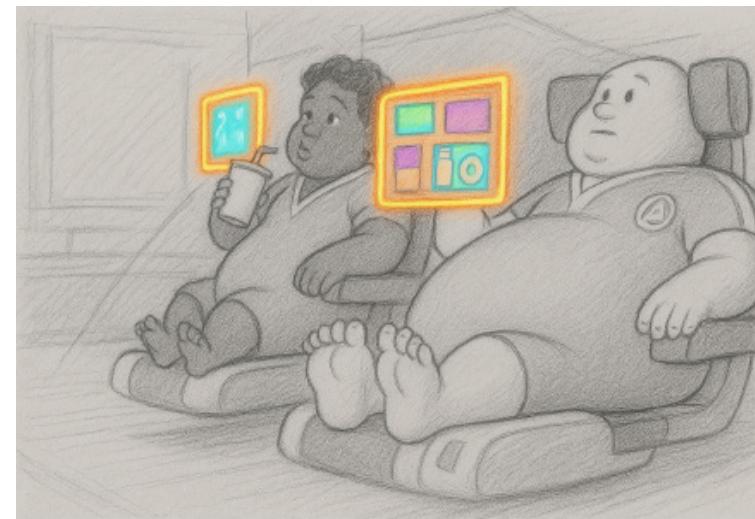
**Papa:** Nein, ich bin kein Hochschulkind. Ich bringe meinen Hochschulkindern neue Sachen bei.

**Lio:** Warum? Können die noch kein Fahrradfahren? (Wir lernen gerade Fahrradfahren ...)

**Papa:** Na klar, können die das. Wir lernen dort andere Sachen.

**Lio:** Warum?

**Papa:** ... Schweißtropfen auf der Stirn ...



*Nachfahren der Menschen im Weltall (mit ChatGPT-generiertes Bild, da sich meine künstlerischen Fähigkeiten wohl nie auf ein solches Level anheben lassen)*

Dieser kleine Dialog zeigt es gut: Unser Sohn und Kinder im Allgemeinen geben sich nicht mit einfachen Antworten zufrieden. Sie wollen verstehen, wirklich verstehen. Das Wort „Warum“ ist dabei ein wichtiges Puzzlestück beim Aufbau ihrer Intelligenz und begleitet sie auf ihrer persönlichen Lernreise. Es hilft ihnen, zu beobachten und zu behalten, zu wiederholen



und zu überprüfen sowie über das nachzudenken, was sie getan haben. All das ist entscheidend für tiefgreifendes Lernen und begleitet auch uns Erwachsene bis heute ... Richtig?

Halten Sie nun diesen Gedanken einmal fest und reisen Sie mit mir in die Zukunft. Menschen haben die verschmutzte Erde in Raumschiffen verlassen. Ihre Nachfahren schweben in bequemen Sesseln, körperlich erschlafft und geistig abgestumpft. Sie hinterfragen nichts mehr und haben schon lange die Kontrolle an externe Systeme abgegeben. Die Beschreibung kommt Ihnen bekannt vor? Genau, ich habe eine Szene aus WALL-E, dem Pixar-Film aus dem Jahr 2008 beschrieben.

„Das ist reine Fiktion!“ mögen einige von Ihnen nun denken. Und vielleicht stimmt das. Vielleicht aber auch nicht. Meine Botschaft aus dem Film ist einfach zusammengefasst. Wenn wir aufhören, nach dem „Warum“ zu fragen, verlieren wir unsere Selbstwirksamkeit.

Ich denke bei dieser Reise in die Zukunft an GenAI und andere Systeme und einige Fragen gehen mir nicht mehr aus dem Kopf. Was passiert zum Beispiel, wenn wir die Wahrheit eher in externen Systemen suchen als in uns selbst und

damit die Grenze zwischen Geist und Werkzeug nahezu verschwindet? Oder was passiert, wenn wir komplexe Aufgaben auslagern und nur noch Ergebnisse konsumieren, ohne diese zu hinterfragen?

Antworten auf diese Fragen kann ich Ihnen heute nicht geben. Vielleicht hilft uns aber der 2024 verstorbene Psychologe und Nobelpreisträger Daniel Kahneman beim Sortieren. In seiner Theorie unterscheidet Kahneman zwei Denksysteme: System 1 ist schnell, intuitiv und trifft quasi mühelos Entscheidungen. System 2 dagegen ist langsam und analytisch. Erinnern Sie sich an die letzte Situation, in der Sie keine automatische Antwort auf eine Frage hatten und dem Warum nachgegangen sind? Glückwunsch, wenn Sie im wahrsten Sinne des Wortes „Nachdenken“ mussten, war ihr System 2 aktiv.

Jetzt kommt unsere gute Nachricht! Wenn wir System 2 nutzen, entsteht im Gedächtnis ein kleiner Trampelpfad. Denken wir später erneut über ein ähnliches Problem nach, gehen wir denselben Pfad und er wird breiter, stabiler und zuverlässiger. So entsteht Expertise. So entsteht eine solide Basis für unser System 1 und damit Intuition.

Lassen Sie uns diesen Gedanken nun auf die Nutzung von GenAI anwenden. Ich gebe Ihnen Recht, wenn Sie denken, dass unser Gehirn von kognitiven Aufgaben entlastet und durch die Generierung von Ideen zum Beispiel unsere intuitive Kreativität verbessert wird. Sie haben es sicher alle schon erlebt! Jetzt denken wir aber weiter. Wenn wir nun auch die Denkprozesse von System 2 auslagern, bauen wir unsere Trampelpfade nicht zuverlässig aus. Expertise kann nicht entstehen und damit ist auch unsere sehr hilfreiche Intuition in Gefahr. Eine MIT-Studie zeigt das eindrucksvoll: Forscher nutzten EEG-Messungen, um die Gehirnaktivität während kreativer Schreibaufgaben zu untersuchen, mit und ohne Unterstützung von GenAI. Ergebnis: Die Nutzung erleichterte die Aufgabe, senkte aber messbar die kognitive Vernetzung. Wir werden vielleicht effizienter, aber nicht unbedingt kompetenter.

Nun fragen Sie sich vielleicht, warum beginnt alles mit meinem Sohn? Wir waren alle auch einmal Kinder und hatten diesen ungebrochenen Ehrgeiz, wirklich zu verstehen. Habe ich Recht? Mein Sohn hat uns allen hoffentlich die Augen dafür geöffnet, dass die Gefahr besteht, dass wir genau diese Fähigkeit langsam verlieren.



# Erstsemesterbegrüßungen

Für uns alle wünsche ich mir eine Zukunft, in der wir externe Systeme als Werkzeug nutzen, aber nicht als Denkprothese. Eine Zukunft, in der wir neugierig bleiben, kritisch, lernbereit, verantwortungsvoll und die große Bedeutung von dem Wort „Warum“ niemals unterschätzen.

Ob mein Beitrag witzig genug für eine Versicherungsspitze ist? Warum, fragen Sie sich. Tja, genau dieses kleine Wort hat mich überhaupt erst hierhergeführt.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit!

Ihr Tim Jannusch

Die fachlichen Inhalte dieses Artikels sind auf folgende Quellen zurückzuführen:

Kosmyna, N., Hauptmann, E., Yuan, Y. T., Situ, J., Liao, X. H., Beresnitzky, A. V., Braunstein, I. & Maes, P. (2025). *Your brain on chatgpt: Accumulation of cognitive debt when using an ai assistant for essay writing task*. arXiv preprint arXiv:2506.08872.

Linden, K., Hachem, H. H., & Kondyli, V. (2025). *Homo Promptus: Predicting the impact of generative AI on human memory and creativity*. *Memory, Mind & Media*, 4, e15.

Kahneman, D. (2011). *Thinking, fast and slow*. Macmillan.

## Willkommen im Bachelor Risk and Insurance an der TH Köln

Am 8. Oktober 2025 war es wieder so weit: Unsere neuen Erstsemester des Bachelorstudiengangs Risk and Insurance sind offiziell an der TH Köln angekommen.

Aufregung war spürbar als **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** als Studiengangsleiter die neuen Studierenden herzlich willkommen hieß. Bei seiner Einführung erzählte er, was die Studierenden in den nächsten Semestern erwartet und auch, wie das Studium an der TH Köln funktioniert. Vom Studienablauf bis

hin zu wichtigen Informationen zu Prüfungen und organisatorischen Fragen wurde alles erklärt, damit der Einstieg so entspannt und reibungslos wie möglich wird.

Auch weitere Mitglieder des Instituts, insbesondere der Institutsleiter **Prof. Dr. Rolf Arnold**, stellten sich vor. Nach einer Mittagspause folgten bereits die ersten Vorlesungen zur Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsmathematik im Hörsaal.



Begrüßung der Erstsemester Bachelor



*Erstis auf Tour mit der Fachschaft*



Und weil der Studienbeginn nicht nur aus Vorlesungen besteht, gab es am Nachmittag einen entspannten Umtrunk mit Snacks und Getränken im Café Himmelsblick. Organisiert von der Fachschaft, bot sich die perfekte Gelegenheit, die neuen Kommilitoninnen und

Kommilitonen besser kennenzulernen. Ganz nach dem Motto: Netzwerken und die ersten Freundschaften schließen.

Ein großes Dankeschön geht an die Fachschaft und die Alumni-Vereinigung VVB, die den Tag mit viel Einsatz unterstützt haben. Die VVB hat unseren neuen Studierenden sogar direkt die wichtigsten Gesetzesetexte überreicht; ein tolles Willkommensgeschenk. Im Rahmen der Vorkurse hatte die Fachschaft bereits eine rundherum gelungene Kneipentour auf die Beine gestellt, bei der etwa fünfzig gut gelaunte Erstis dabei waren.

Mit einem Tag voller neuer Eindrücke, interessanter Gespräche und einem tollen Miteinander haben unsere Erstsemester einen perfekten Start in ihr Studium hingelegt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Wegstrecke in kommenden Jahren!



## Willkommen im Master Risk and Insurance an der TH Köln

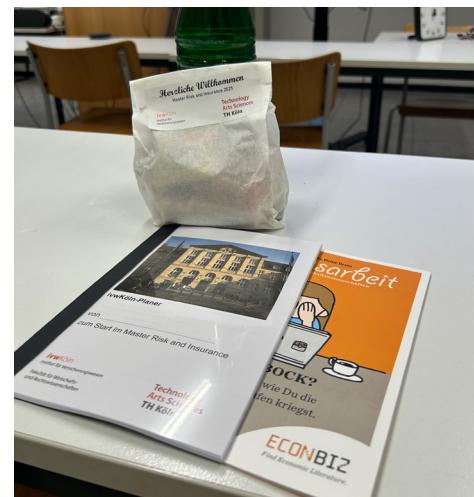
Zum Wintersemester 2025/2026 durften wir 13 neue Masterstudierende im Masterstudiengang Risk and Insurance begrüßen.

Am 6. Oktober 2025 fand der mittlerweile traditionelle „Onboarding Day“ der Master-Erstis statt. Dieser erste gemeinsame Tag an der TH Köln bietet dem neuen Masterjahrgang die Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen, dem Team der Lehrenden jenseits der Vorlesungen zu begegnen und Infos rund ums Masterstudium am ivwKöln zu erhalten. Damit gelingt der Start ins Masterstudium direkt viel besser.

Unter den Master-Erstis sind sowohl Studierende, die ihren Bachelorabschluss an einer anderen Hochschule erworben haben, als auch BA-Absolventinnen und Absolventen des ivwKöln. Dadurch werden die Veranstaltungen besonders spannend, weil die Erstis verschiedene Perspektiven und Stärken einbringen können. Top!



Master-Erstis 2025



Dank der Studiengangskoordinatorin **Maaike Heuwold** erhielten die Erstis wie in den vergangenen Jahren einen schönen Master-Planer mit den wichtigsten Infos zum Studienstart zum Nachschlagen und mit den Kontaktdaten und Fotos ihrer neuen Mitstudierenden sowie des ivwKöln-Teams.

Die Kolleginnen und Kollegen, die im Master unterrichten, stellten sich in kleinen Interviews mit der Studiengangsleiterin **Prof. Dr. Michaela Völler** auch persönlich vor Ort vor und erstaunten nicht nur die Erstis, sondern auch die Studiengangsleitung mit "little known secrets". Erstmals machten wir auch eine kleine Reise in die Vergangenheit und zeigten von (fast) jedem Prof ein Bild aus seiner eigenen Studienzeit – sehr zur Unterhaltung des ganzen Kollegiums.

Herzlich willkommen, liebe Master-Erstis! Wir freuen uns auf die Veranstaltungen und Begegnungen mit euch.



# Treffen unserer Alumni

Ein herzliches Wiedersehen im Schmalenbach-Hörsaal: Rund 110 Alumni aus den Jahrgängen 1971 bis 2024 sowie – ehemalige – Kollegen des ivwKöln kamen am 8. November 2025 zusammen, um Erinnerungen zu teilen, alte Kommilitoninnen und Kommilitonen wiederzusehen, neue Kontakte zu knüpfen und den Blick auf Gegenwart und Zukunft des Instituts zu richten. Die Vielfalt der vertretenen Studiengänge, die verschiedenen individuellen Werdegänge und die vertretenen Alumni-Generationen sorgten von Beginn an für lebendige Gespräche und eine außergewöhnliche Atmosphäre.



Alumni des ivwKöln

**Prof. Dr. Benedikt Funke** moderierte die Veranstaltung. Für besondere Momente sorgten die ehemaligen Professoren-Kollegen **Jochen Axer, Oskar Goecke, Karl Maier, Hans-Peter Mehring, Detlef Rüdiger, Peter Schimikowski** und **Jürgen Strobel**. Mit



*Prof. Dr. Benedikt Funke, Prof. Dr. Oskar Goecke, Prof. Dr. Karl Maier, Prof. Dr. Peter Schimikowski, Prof. Dr. Jürgen Strobel, Prof. Dr. Detlef Rüdiger, Prof. Dr. Jochen Axer, Prof. Dr. Hans-Peter Mehring*

Esprit und feinem Humor ließen sie prägende Situationen aus Lehrveranstaltungen und Institutsalltag aufleben – Anekdoten, die nicht nur zum Schmunzeln brachten, sondern auch zeigten, wie besonders die Bindung zwischen Studierenden und Lehrenden am ivwKöln über all die Jahre geblieben ist. Im Anschluss kamen auch Absolventinnen und Absolventen zu Wort und spiegelten diese Geschichten aus ihrer ganz eigenen Perspektive wider – manchmal überraschend anders, immer authentisch.



Bei dem abschließenden Get-together zeigte sich, was das Alumni-Treffen wirklich ausmacht: kurzweilige Gespräche, spontane Wiedersehen und viele neue Verbindungen. Ob fachliche Trends, Erinnerungen an Vorlesungen, Seminare und Exkursionen oder der Austausch über heutige Verantwortungsbereiche – die Gespräche waren vielseitig, offen und inspirierend. Der Nachmittag klang in entspannter Runde aus und ließ keinen Zweifel: Diese Begegnung ruft nach einer Fortsetzung.



# Abschlussfeier

Am 22. November 2025 feierten die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums am ivwKöln ihren



*Absolventinnen und Absolventen Bachelor 2025*

erfolgreichen Studienabschluss. Gemeinsam mit ihren Familien und Freunden wurden sie in den Räumlichkeiten der TH Köln herzlich von Institutsleiter Prof. Dr. Rolf Arnold begrüßt.

In seiner Ansprache gratulierte Professor Arnold den Absolventinnen und Absolventen zu ihrem großartigen Erfolg und rief sie dazu auf, dem ivwKöln weiterhin verbunden zu bleiben. Mit Freude berichtete er von dem

diesjährigen Alumni-Treffen, das eindrucksvoll gezeigt hat, wie lebendig die Gemeinschaft aller Jahrgänge geblieben ist.

Wie stark der fachliche und persönliche Austausch am ivwKöln ist, zeigte sich auch in den anregenden Gesprächen zwischen Prof. Dr. Benedikt Funke und dem Absolventen Thomas Henze sowie Prof. Dr. Matthias Wolf und der Absolventin Franzi Schweers. Die Themen der jeweiligen Bachelorarbeiten wurden diskutiert, von Cyberrisiken bis Riesterrente wurden spannende Einblicke gewährt.

Ein Höhepunkt des Abends war, wie in jedem Jahr, die Ehrung der drei ganz besonders Besten – der Jahrgangsstarken:

- **Stefan Arens** von der Alumni-Vereinigung der Versicherungs-Betriebswirte ehrte **Yoram Erik Meuter** für den klar und eindeutig besten Studienabschluss 2025 mit einem beeindruckenden



*Jahrgangsstarker Yoram Erik Meuter und Stefan Arens*

Gesamtdurchschnitt von 1,3. Yoram Erik Meuter bedankte sich mit einer Rede, in der er auf die gemeinsame Studienzeit zurückblickte.

- Professor Wolf zeichnete im Namen der Heinrich und Christa Frommknecht Stiftung **Franzi Schweers** für den besten Abschluss in dem Bereich Kranken- und Lebensversicherung aus. Darüber hinaus erreichte Franzi Schweers den zweitbesten Studienabschluss des Jahrgangs 2025.
- **Matthias Schuster**, Head of HR-Service der Zurich Gruppe Deutschland und selbst TH Köln-Alumnus, überreichte den Preis für die beste Abschlussarbeit des Jahres an **Erik Aßmann**, der mit der Note 1,1 überzeugte.



*Institutsleiter Prof. Dr. Rolf Arnold  
Fotos: Gerhard Richter*



Professor Arnold nutzte die Gelegenheit, den Mitgliedern der Fachschaft für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit zu danken – nix geht ohne Fachschaft! Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihnen kleine Präsente. Professor Arnold freute sich auch über derzeit zwanzig neue Fachschaftsmitglieder.



*Ehemalige Fachschaftsmitglieder mit Prof. Dr. Rolf Arnold*

Im Anschluss kam Bewegung in die Reihen, die Professorinnen und Professoren gratulierten persönlich jeder Absolventin und jedem Absolventen und überreichten ihnen ein Erinnerungsgeschenk des ivwKöln.

Für die musikalische Untermalung sorgte **Clemens Orth**, der mit seinen Jazzklängen für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte. Wer mehr von Clemens Orth hören möchte, wird bei [salondejazz](http://salondejazz) fündig.



*Clemens Orth*



*Auditorium*



*Thomas Henze und Prof. Dr. Benedikt Funke*

Bei dem anschließenden Umtrunk und Imbiss in den Fluren des schönen Universitätsgebäudes in der Claviusstraße ließen Gäste, Lehrende und Absolventinnen und Absolventen den Abend in herzlicher Stimmung ausklingen – mit vielen persönlichen Gesprächen, Erinnerungen und Glückwünschen. Auch das traditionelle Foto der Absolventinnen und Absolventen gehörte selbstverständlich dazu.



*Professorinnen und Professoren*

*Fotos: Gerhard Richter*

# Reformdiskussion zur Pflegeversicherung nimmt Fahrt auf – Pflegeversicherungsexpertise gefragt

Im Zuge der Einsetzung der Bund-Länder-Kommission zur Reform der Pflegeversicherung hat sich die öffentliche Debatte über Pflegekosten und deren Absicherung in den vergangenen Monaten deutlich intensiviert. Vor diesem Hintergrund war **Prof. Dr. Christine Arentz** in zahlreichen Medienformaten als fachkundige Gesprächspartnerin gefragt.

Im Kontext der steigenden Kosten vollstationärer Pflege wurde sie für Beiträge in den Tagesthemen und der Aktuellen Stunde des WDR interviewt. Darüber hinaus war sie mehrfach zu Gast im Radio bei WDR 5. In der Sendung Tagesgespräch beantwortete sie Hörerfragen zu Pflegeheimkosten sowie zur laufenden Diskussion um eine Reform des Pflegegrads 1. Auch in dem Format „Neugier genügt“ standen die Ursachen der hohen Pflegekosten und ihre ökonomischen Treiber im Mittelpunkt.

In einem Interview mit der ZEIT erläuterte sie, weshalb nur wenige Menschen gezielt für Pflegekostenrisiken vorsorgen, welche Reformoptionen derzeit diskutiert werden und



Prof. Dr. Christine Arentz bei dem Forum der Wissenschaft  
Foto: Reinhardt & Sommer

weshalb mit weiteren Kostensteigerungen in der Pflege zu rechnen ist.

Auf dem Forum der Wissenschaft des PKV-Verbandes in der Bundespressekonferenz in Berlin diskutierte Prof. Arentz gemeinsam mit **Prof. Dr. Martin Werdung** (Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung), **Prof. Dr. Thiess Büttner** (Vorsitzender des unabhängigen Beirats des Stabilitätsrats),

**Dr. Martin Albrecht** (Geschäftsführer des IGES Instituts) und **Prof. Dr. Jürgen Wasem** (Vorsitzender des Experten-Rats Pflegefinanzen) über Reformerfordernisse für die Sozialversicherungen. Mit Blick auf die Pflegeversicherung plädierte sie dafür, das Leistungsrecht zu reformieren und auf Leistungsausweitungen im Umlageverfahren zu verzichten, um den zukünftigen Herausforderungen angemessen begegnen zu können.



# Projektwoche Erstsemester: „TikTok“-Videos zu Rechtsthemen

Im November 2025 fand am ivwKöln die alljährliche Projektwoche statt, die von **Shirley Zwecker** und **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** organisiert und durchgeführt wurde. Studierende des ersten Semesters wurden in kleine Gruppen eingeteilt und hatten die Aufgabe, in einer Woche ein juristisches Thema zu bearbeiten und die gefundenen Ergebnisse in einem Kurzvideo im „TikTok-Format“ zu

präsentieren. Die Kurzvideos der Studierenden zeigten, dass sich alle Gruppen mit den jeweiligen Themen intensiv und kreativ auseinandergesetzt hatten und zu guten Ergebnissen gekommen waren.

Der Zweck der Projektwoche, neue Kommilitonen und Kommilitoninnen kennenzulernen, mit bislang unbekannten

Studierenden zusammenzuarbeiten und schließlich die gefundenen Ergebnisse medial zu präsentieren, wurde auch dieses Jahr wieder in sehr gutem Maße erreicht. Alle Kurzvideos waren für die Zuschauenden sehr informativ und zeigten auch, dass die Studierenden schon in der

Lage sind, sich mit tatsächlich und rechtlich komplexen Themen auseinanderzusetzen und diese ansprechend aufzubereiten. So gesehen ist die Projektwoche auch ein erster Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten, der den Studierenden erkennbar Freude bereitet hat. Die Studierenden wählten sodann ein „Gewinner“-Video.



# Design Thinking Workshop Master Risk and Insurance

## „Bitte alles so lassen, wie es ist. Danke.“

Bei der Projektwoche des ersten Mastersemesters Risk and Insurance ist eigentlich genau das Gegenteil der Fall: Bitte nichts lassen, wie es normalerweise ist!



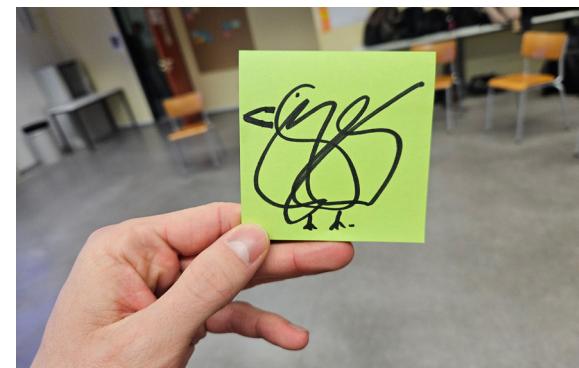
Türschild Projektwoche

Vom 24. bis 26. November 2025, in der hochschulweiten interdisziplinären Projektwoche, kurz HIP, führten wir für die Master Risk and Insurance erneut einen Design Thinking-Workshop durch und stellten dafür die Hörsäle auf den Kopf.

Mit Unterstützung von **Dr. Florian Hawlitschek, Milena Ebersohl und Julius Breit** von der ALH Gruppe konnten wir auch in diesem Jahr unseren Masterstudierenden „hands-on“ Design Thinking-Methoden vermitteln. Am Montag reisten die drei Coaches bereits an, um die Hörsäle in Design Thinking Räume zu verwandeln. Vorher hatten

uns die fleißigen Hausarbeiter der TH Köln geholfen, die Hörsäle leerzuräumen, vielen Dank!

Die Studiengangsleitung **Prof. Dr. Michaela Völler** und **Maaike Heuwold** wurden ebenfalls vorab aktiv, vom Fegen der Räume bis zum Kaffeekochen, damit sich alle beim Workshop wohlfühlen konnten. Die goldene Tagungsregel gilt auch hier: Kein Workshop ohne Kaffee! Man kann vieles weglassen, aber nicht den Kaffee. Sonst geht die Stimmung in den Keller. Also wurde die Studiengangsleitung zu fantastischen Projektwochen-Kaffee-Feen.



Krickelkrackel-Vogel

Am Dienstag früh um 9 Uhr begann der Workshop mit einem Gongschlag: Los ging's mit dem Problem Space! Der erste Tag des Design Thinking-Workshops ist dem Verständnis der „Design Challenge“ gewidmet, also dem eigentlichen Problem. Im ersten Schritt nutzten die Master-Erstis zunächst die verschiedenen Perspektiven innerhalb des Teams, um die Challenge besser zu durchdringen. Die Sichtweisen der Teammitglieder wurden auf vielen bunten Post-its gesammelt, diskutiert und geclustert. Aha! So wurde die Problemstellung doch schon viel klarer.



Prototyping



Anschließend brachen die Teams in die Südstadt auf, um echte Nutzer und Nutzerinnen zu befragen. Positive Überraschung: Fast alle angesprochenen Personen waren bereit, ein kurzes Interview zu geben. So gewannen die Teams eine Fülle neuer Eindrücke, die ihre eigenen Perspektiven ergänzten.



Ski



Testing der App im Sessellift

Im dritten und letzten Schritt im Problem Space mussten sie alle Informationen zu einem guten „Point of View“ verdichten. Das ist im Design Thinking-Prozess typischerweise besonders herausfordernd, weil man von sehr

vielen Eindrücken und Aspekten auf einen einzelnen, wohlformulierten Standpunkt kommen muss. Dieser dient im „Solution Space“ als Startpunkt. Je besser und treffender er formuliert ist, desto leichter fällt dann die Ideenfindung.

Zum Warm-up am zweiten Workshop-Tag sollten die Masterstudierenden auf einem Post-it einfach nur herumkrickeln. Anschließend ergänzten alle Augen, Schnabel und Füße, um aus dem Krickelkrackel einen Vogel zu

machen. Und was sahen wir? Man muss kein DaVinci sein, um seine Ideen zu visualisieren! Und Bilder wirken – wie auch sonst – mehr als tausend Worte.

Mit diesem Aha-Erlebnis starteten die Teams nun in den „Solution Space“. Die Master zündeten ein buntes Ideenfeuerwerk, um möglichst viele Ideen für ihre Problemstellung zu generieren. Hieraus konnten sie dann eine besonders gute Idee entwickeln, die anschließend als Prototyp umgesetzt wurde.



Problem Space



Team Ski

Dank dreier spontaner Testpersonen konnten die beiden Design-Teams ihre Prototypen sogar mit Nutzern und Nutzerinnen ihrer Zielgruppe testen. Dazu schnallte sich die Testperson in Team 1 Skier an, um im Sessellift in einer App Infos zu einer Unfallversicherung zu erhalten. In Team 2 wurde die Interaktion mit einem KI-basierten Tool getestet.

Durch das Testing erhielten die Teams wertvolle Impulse, um ihre Idee zu überarbeiten. Obendrein lernten sie, wie schwierig es ist, wirklich nur Nutzerreaktionen einzuholen und nicht in eines Sales-Pitch für

die eigene Idee zu verfallen. Zum Abschluss stellten sich die Teams ihre Ergebnisse gegenseitig vor.

Es waren zwei intensive, sehr lehrreiche Workshop-Tage, die allen viel Spaß gemacht haben.



Team KI-Tool

Vielen Dank an die Coaches der ALH Gruppe für diesen tollen Workshop!



## Treffen mit den Unternehmen im dualen Studium

Bei dem Online-Meeting am 17. November 2025 mit den Ausbildungsleitungen der am dualen Studienmodell beteiligten Unternehmen schilderte **Prof. Dr. Rolf Arnold** die zukünftigen Neuentwicklungen im Bachelorstudiengang. Aus der Diskussionsrunde kamen erneut sehr positive Rückmeldungen, insbesondere über den neuen Jahrgang 2025, der insgesamt mit 150 eingeschriebenen Studierenden, darunter 75 duale Studierende, gestartet ist. Die Planungen für das Jahr 2026, das Jahr ohne offiziellen Abiturjahrgang in NRW, sehen eine stabile Anzahl an dualen Erstsemestern von circa 70 bei allen beteiligten Unternehmen insgesamt vor.

## Business Run: Das ivwKöln startet durch



Matthias Wolf, Tim Jannusch, Rolf Arnold, Michaela Völler, Simon J. Heetkamp, Oskar Goecke, Torsten Oletzky

Bei dem diesjährigen Business Run in Köln war das ivwKöln mit sieben – zum Teil ehemaligen – Kolleg\*innen am Start. Bei schönem Wetter zeigten die Läufer\*innen, dass sie nicht nur schnell im Kopf, sondern auch schnell auf den Beinen sind.



# Gastvorträge

- **Dr. Oliver Gaedeke**, Gründer und Geschäftsführer Sirius Campus GmbH, Zielgruppen im Versicherungsmarkt, Gastvortrag in dem CRM-Kurs des Master Risk and Insurance, 1. Fachsemester, 2. Dezember 2025
- **Dr. Judith Glüsenkamp**, Partnerin MSR Consulting, und Nadine Dannefeldt, Consultant MSR Consulting, Messung und Management der Kundenorientierung in der Assekuranz, Gastvortrag in dem CRM-Kurs des Master Risk and Insurance, 1. Fachsemester, 28. Oktober 2025
- **Uwe Lätsch, Dariusz Borowski**, Founder VINLIVT: „Clark war gestern – das hier ist echtes Scalable Capital“, Gastreferat in dem InsurTech Seminar des Master Risk and Insurance, 3. Fachsemester, 28. Oktober 2025
- **Philip Nag**, Co-Founder & CEO Inca, Gastreferat in dem Vertiefungsfach Informationsverarbeitung und Digitalisierung des Bachelor Risk and Insurance, 5. Fachsemester, 19. November 2025

- **Tanja Radler**, Vertriebsvorstand bei Roland Rechtsschutz, Frauenförderung in der Versicherungsbranche, Gastvortrag mit Teilnehmenden aus dem Kurs Vermittlung des Bachelor Risk and Insurance und aus dem Master Risk and Insurance, 12. November 2025
- **Markus Ring**, Director AI Transformation, Cognigy, Gastreferat in dem InsurTech-Seminar des Masters Risk and Insurance, 3. Fachsemester 2. Dezember 2025
- **Dr. Tobias Warweg**, Gründer und Geschäftsführer GGW Group GmbH, Warum lohnt es sich als Makler den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen? Gastvortrag im Kurs Vermittlung des Bachelor Risk and Insurance, 5. Fachsemester, 5. November 2025
- **Dr. Thomas Zabel**, Bereichsleiter Markt- und Kundenanalyse, LVM Versicherung, Einsatz von ML- und KI-Verfahren im Umfeld der Kundenanalyse, Gastvortrag in dem CRM-Kurs des Master Risk and Insurance, 1. Fachsemester, 3. November 2025

# Externe Vorträge

- **Prof. Dr. Christine Arentz**  
[NRW-Pflegeheime – wer kann das \(noch\) bezahlen?](#) WDR 5 Tagesgespräch, 23. Juli 2025 Prof. Dr. Benedikt Funke  
  
[Was darf Pflege kosten?](#) WDR 5 Neugier genügt, 25. August 2025
- [Pflegegrad 1 abschaffen?](#) WDR 5 Tagesgespräch, 25. August 2025
- [Pflege im Heim wird immer teurer](#), Beitrag in der Aktuellen Stunde (WDR), 22. Juli 2025
- [Beitrag in den Tagesthemen zur Pflegekostenentwicklung](#), 22. Juli 2025
- [Vermögen für die Pflege nutzen? „Das sollte selbstverständlich sein“](#), Interview mit der ZEIT, 25. Oktober 2025
- [Stabilisierungsoptionen für die Pflegeversicherung](#), Impulsvortrag und Diskussion auf dem Forum der Wissenschaft, Bundespressekonferenz in Berlin, 21. November 2025



- **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther**

Die öffentlich-rechtliche Photovoltaikanlagenpflicht und die Auswirkungen auf die Gebäudeversicherung, Köln, 20. November 2025

Aktuelle Entwicklungen in der Elementarschadenversicherung, Köln, 13. November 2025

Entwicklungen in der Sachversicherung, Köln, 11. Juni 2025

Aktuelle Rechtsprechung zur Sachversicherung, Leipzig, 5. Juni 2025

- **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp**

MWV-Seminar Aktuelle Rechtsprechung zur Kaskoversicherung, 12/2025

Vortrag im Niedersächsischen Justizministerium im Rahmen eines deutsch-ukrainischen Rechtsstaatsdialogs: Digitalisierung der Justiz als Herausforderung und Chance für den Rechtsstaat, 12/2025

Vortrag an der Deutschen Richterakademie zu Virtual Reality in der Justiz, 11/2025

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung Digitalisierung im Zivilprozess der Universität Münster zu „VR im Gerichtsverfahren“, 11/2025

Vortrag bei dem Versicherungsausschuss des Kölner Anwaltvereins „Rechtliche Aspekte zum Einsatz von KI in der Versicherungsbranche“, 11/2025

2. Workshop im Rahmen des rechtsvergleichenden Forschungsprojektes Justizdigitalisierung in der Ukraine und Deutschland, 10/2025

Workshop bei der Barmenia.Gothaer zu „Allgemeine Versicherungsbedingungen: Auslegung und Verständnis“, 09/2025

Leitung des viertägigen Seminars der Deutschen Richterakademie zu „Virtual Reality in der Gerichtsverhandlung“ nebst eigenen Vortragsteilen, 05/2025

8. Deutsch-Österreichische Justitztagung „Virtual Reality in der rechtlichen Aus- und Fortbildung“, 06/2025

MWV-Seminar „Deckung und Regress in der Kraftfahrthaftpflicht-Versicherung“, 05/2025

Vortrag bei dem Deutschen Baugerichtstag im Arbeitskreis III „Bauprozessrecht“ zu „Einsatz von VR im Gerichtsverfahren“, 05/2025

- **Prof. Dr. Torsten Oletzky**

Beitrag zu der Paneldiskussion „Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz“, Fachkreis Versicherungsrecht des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft, Köln, 4. September 2025

„KI in der Versicherung – Quo vadis? Ein Blick in die Kristallkugel“, GenAI Hub, Masterclass Strategy, Köln, 3. November 2025

„Wo steht die Versicherungswirtschaft im Hinblick auf die KI?“, SZ Fachkonferenz Digital Insurance, Köln, 2. Dezember 2025

- **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt**

Reinforcement Learning in der Versicherungsmathematik – Entwicklung



von Pricing-Strategien mit maschinellem Lernen, DGVFM-Workshop Wissenschaft trifft Praxis, Kaiserslautern, 12. Juli 2025

Insurance Poker, A Workshop on Reinforcement Learning, Mitteleuropäische Mathematik-Olympiade 2025, Chemnitz, 31. August 2025

Was ist ein\*e Aktuar\*in? Actuarial Career Meetup, Köln, 28. November 2025

Benchmarking großer Sprachmodelle für versicherungsmathematische Aufgaben und Probleme, Vortrag in dem Versicherungsmathematischen Kolloquium der LMU München, 1. Dezember 2025

- **Prof. Dr. Michaela Völler**

Stolpersteine bei der Implementierung von KI-Lösungen, Keynote auf der 16. Mitgliederkonferenz der ICIS-User-Group, Mainz, 5. November 2025

Lehren und Lernen neu denken. Herausforderungen verstehen, KI nutzen und Lösungen gestalten, Impulsvortrag und Workshop bei

der Sitzung des BWV Arbeitskreises der Ausbildungsverantwortlichen Außendienst, Köln, 22. Oktober 2025

Four Myths about AI, Vortrag bei The Annual Gen Re Life Forum, Köln, 22. September 2025

Zukunftsfragen der Versicherungswirtschaft, Panelist bei der Podiumsdiskussion zu Zukunftsfragen der Versicherungswirtschaft bei dem We.Xplore-Festival der Versicherungsforen Leipzig, Leipzig, 17. September 2025

- **Forschungsstelle Rückversicherung**

Cremer, Frank: Internationale IT-Sicherheitsanalyse Schwachstellen und Risiken in Unternehmen im Vergleich, auf der 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 4. Juli 2025

Dirks, Jörg: Biodiversitätsverlust – Wie können Rückversicherer ihr Underwriting zukünftig anpassen?, auf der 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 4. Juli 2025

Hamm, Adrian: Die Rolle des SII-Reviews für die Berechnung der

Volatilitätsanpassungen, auf der 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 4. Juli 2025

Klute, Justine: Cat Bonds vs. traditionelle Rückversicherung – Markttrends und Performance im Vergleich, auf der 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 4. Juli 2025

Lassen, Fabian: Zollpolitik und Rückversicherung: Eine europäische Perspektive auf US-Handelsmaßnahmen, auf der 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 4. Juli 2025

Wang, Lihong: Shanghai Insurance Exchange Center (SIEC) Innovation and Global Influence, auf der 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 4. Juli 2025

Winkler, Erik: The Marine Liability Market post Baltimore - Missed opportunity or used chance? auf der 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 4. Juli 2025

Materne, Stefan: Moderation der Paneldiskussion „Meeting Re“ im Rahmen der Rückversicherungs-Konferenz in Baden-Baden, 20. Oktober 2025

# Exkursionen

## ■ Exkursion zu dem GVNW-Symposium 2025

„Vom 10. bis 12. September 2025 fand in München das GVNW-Symposium unter dem Motto „Versicherung.Global.Managen.“ statt. Der Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft (GVNW) bot mit diesem jährlich stattfindenden Event auch in diesem Jahr wieder eine zentrale Plattform für den Austausch zwischen Versicherern, Versicherungsnehmern, Maklern und Dienstleistern. Dank Geschäftsführer **Stefan Rosenowski** und **Prof. Dr. Benedikt Funke** konnten erneut fünf von uns Studierenden des ivwKöln an der Veranstaltung teilnehmen.

Das Symposium behandelte ein breites Themenpektrum, das aktuelle Herausforderungen und Zukunftsfragen der Branche beleuchtete. Diskutiert wurden unter anderem die Versicherungsfähigkeit in Zeiten von Nachhaltigkeitsrisiken, die Anforderungen an ein Enterprise Risk Management sowie systemische Risiken und das immer größer werdende Insurance Gap. Auch geopolitische Themen fanden Raum, etwa in der Diskussion „Transatlantische Turbulenzen: Die Trump-Ära – Herausforderun-

gen und Zukunft der deutsch-amerikanischen Beziehungen“.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das neue Meet & Greet, bei welchem wir Studierende die Möglichkeit hatten, verschiedene Mitgliedsunternehmen des GVNW zu treffen. In kleinen Gruppen erhielten wir in zehnminütigen Zeitfenstern spannende Einblicke in mögliche Karrierewege, typische Aufgabenbereiche, und konnten individuelle Fragen stellen. Dieses Format war besonders hilfreich, um verschiedene berufliche Perspektiven kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.



Exkursion GVNW-Symposium

Neben den Fachvorträgen bot das Symposium auch weitere reichliche Gelegenheiten zum

Networking. Zahlreiche Stände von namhaften Versicherern und Maklern luden dazu ein, Kontakte zu knüpfen und direkte Gespräche mit Vertretern der Branche zu führen.

Abgerundet wurde das Programm durch ein vielfältiges Rahmenprogramm: Ein bayerischer Begrüßungsabend mit einer Führung für uns teilnehmende Studierende sorgte gleich zu Beginn für einen gelungenen Einstieg, und das festliche Gala Dinner am Donnerstagabend bildete einen stimmungsvollen Höhepunkt der Veranstaltung.“

*Tobias Bragard, Isabel Junginger, Lena Liersch, Moritz Kaiser, Fabian Koch*

## ■ Exkursion zu der Leitmesse der Finanz- und Versicherungsbranche

Am 29. November 2025 besuchte **Prof. Dr. Tim Jannusch** gemeinsam mit rund zwanzig Studierenden des Schwerpunkts Vertrieb die Leitmesse der Finanz- und Versicherungsbranche (DKM).

Nach einem kurzen Interview mit dem Social-Media-Team der Messe nahmen die Studieren-



den an den Veranstaltungen teil, die am besten zu ihren persönlichen Interessen und beruflichen Ambitionen passten. Dabei wurden unter anderem Vorträge zu aktuellen Entwicklungen im Pooler-Markt angeboten, aber auch Themen wie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Vertriebsalltag kamen nicht zu kurz. Besonders positiv hervorgehoben wurden die Messestände. Unter den Ausstellern präsentierte sich eine vielfältige Mischung aus Versicherungsunternehmen, Maklern, Poolern, Maklerkonsolidierern und Insurtechs. Hier konnten die Studierenden live erleben, wie wichtig der Aufbau eines eigenen Netzwerks ist und wie aktiv Netzwerken auf einer solchen Messe gelebt wird.



Exkursion Leitmesse der Finanz- und Versicherungsbranche

Eins wurde auf der DKM nochmal deutlich. Wer später im Vertrieb erfolgreich sein will, muss verstehen, wohin sich die Branche bewegt.

Genau das erlebt man auf der DKM überall! In einfachen Worten – geballte Praxiskompetenz, von der unsere Studierenden am Institut für Versicherungswesen (ivwKöln) an der TH Köln lernen können, sich in einem von Veränderung geprägten Umfeld zu behaupten. Ein großes Danke geht an Familie Knörrer für die großzügige Einladung und an alle Beteiligten für die ausgezeichnete Organisation.

Wir freuen uns schon auf die DKM im nächsten Jahr!

### ■ Baden-Baden – Rückversicherungs-Konferenz 19. und 20. Oktober 2025

„Auch in diesem Jahr ermöglichte **Prof. Stefan Materne** den Studierenden des Schwerpunkt-fachs Rückversicherung (Bachelor-Studiengang Risk and Insurance der TH Köln) eine Teilnahme an der Exkursion zur Rückversicherungs-Konferenz in Baden-Baden.

Insgesamt machten sich 18 Studierende des ivwKöln am 19. Oktober 2025 auf den Weg nach Baden-Baden. Dank der Unterstützung des Förderkreises Rückversicherung und der organisatorischen Unterstützung von **Tom Dellmann** war die Planung für alle Mitfahrenden ein Leichtes.

Am Sonntag lud Guy Carpenter zum Auftakt in das Kongresshaus ein und hieß neben etlichen renommierten Namen auch unsere Studierenden aus dem Rückversicherungsbereich willkommen. Im Kongresshaus angekommen wurde nach der Registrierung, an welcher sich jeder ein eigenes Namensschild abholen konnte, schnell klar, dass das Rückversicherungs-Symposium von Guy Carpenter ein sehr internationales Event ist. Neben dem Englischen hörte man auch Sprachen wie Französisch, Italienisch und Spanisch heraus. Auch die Vielfalt an Rückversicherern und Zedenten war beeindruckend. Im Vordergrund standen bei dem Symposium **Penny Seach** (Group Chief Underwriting Officer der Zurich), **Tanguy Touffut** (Co-founder & CEO Descartes Underwriting), **Clemens Jungsthöfel** (CEO Hannover Re), **Laurent Rousseau** (CEO of EMEA & Global Capital Solutions Guy Carpenter), **Amy Barnes** (Global Head of Energy & Power, Climate & Sustainability Marsh) und die Moderatorin **Sophie Roberts** (Head of the Insurer TV).

Um 16:30 Uhr erfolgte das Opening. Die Eröffnungsrede wurde von dem Gastgeber Laurent Rousseau gehalten, in der er alle begrüßte. Im Anschluss an die interessanten Vorträge der Protagonisten ging es in eine Panel-Diskussion.



Clemens Jungsthöfel wies die Forderung seiner Kunden, die Rückversicherer müssten wieder mehr Frequenzdeckungen anbieten, zurück. Die Lösung sei nicht, alles auf den Rückversicherer abzuwälzen. Er betonte, zu wissen, dass es Bedarf für Lösungen gebe, um gestiegene Volatilität besser zu managen. Eine Lösung könnte es seiner Meinung nach sein, wieder Verträge auf Mehrjahresbasis zu schließen.

Laurent Rousseau sieht dennoch Handlungsbedarf seitens der Rückversicherer. Dazu komme eine wachsende Nachfrage nach Deckungen für extreme Großschäden. Er sieht die Gefahr in der Balance zwischen Erst- und Rückversicherern. Die Risikoteilung gehe immer mehr Richtung Erstversicherer, während Rückversicherer immer mehr verdienen würden.

Tanguy Touffut fügte hinzu, dass auch parlamentarische Deckungen zur Lösung beitragen könnten. Dabei handele es sich vor allem um maßgeschneiderte Lösungen für den Kunden.

Penny Seach glaubt, dass auf die Erst- und Rückversicherer noch viel zukommen wird, die US-Haftpflicht-Problematik sei nicht vorbei und auch nicht mehr nur ein US-Thema.

Das Event von Guy Carpenter fand um 18.30 Uhr mit der Cocktail Reception, bei der die Studierenden die Möglichkeit hatten, mit sämtlichen Branchengrößen in Kontakt zu kommen, einen gelungenen Abschluss.

Für die Studierenden des ivwKöln war dies noch nicht das Ende des Abends: AON lud zu einem Dinner ins Hamilton in Baden-Baden ein. Bei leckerem Fingerfood und Getränken kamen hier in informeller Atmosphäre viele interessante Gespräche zustande. Zudem hatten Studierende die Möglichkeit, vielfältige Kontakte zu Rückversicherungspraktikern zu knüpfen, die dem ein oder anderen eventuell auch eine konkrete Perspektive im Rückversicherungsbereich bieten. Später ging es dann noch gemeinsam ins Löwenbräu.

Am nächsten Morgen ging es abschließend zum Breakfast Briefing der DEVK Re. Begrüßt wurden die Studierenden durch **Dr. Fabian Pütz**, der für alle RV-Aktivitäten der DEVK Gruppe zuständige Vorstand und ebenfalls Absolvent des ivwKöln. Im Anschluss erfolgten dann interessante Gespräche mit verschiedenen Mitarbeitenden aus dem Underwriting der DEVK Re.

Es war sehr beeindruckend, an der Baden-Baden Rückversicherungs-Konferenz als einem



Teilnehmende der Exkursion vor dem Kongresshaus in Baden-Baden

der wichtigsten Branchentreffen teilzunehmen und dort zahlreiche Absolventinnen und Absolventen des ivwKöln kennenzulernen. Mit vielen neuen Denkanstöße und Erfahrungen fuhren wir nach Hause. Wir möchten uns vielmals bei Guy Carpenter für das interessante Symposium und den sehr angenehmen Cocktailempfang bedanken. Auch möchten wir uns herzlich bei AON für die Einladung ins Hamilton bedanken und bei der DEVK Re für die guten Gespräche während des Frühstücks in der Trinkhalle. Abschließend geht auch ein besonderer Dank an Professor Materne und den Förderkreis für Rückversicherung, die uns Studierenden die Teilnahme überhaupt erst ermöglicht haben.“

*Nele Frohn, Bachelor-Studentin Risk and Insurance, Schwerpunkt Rückversicherung*



## ■ Exkursion zur Liberty Re

„Auch in diesem Jahr hatten die Bachelor-Studierenden des Studiengangs Risk and Insurance mit dem Schwerpunkt Rückversicherung die Gelegenheit, im Rahmen einer informativen Exkursion einen umfassenden Einblick in das renommierte Rückversicherungsunternehmen Liberty Reinsurance zu gewinnen. Am Nachmittag des 13. November 2025 versammelten sich 15 Studierende des 5. Semesters in der Kölner Niederlassung im Klapperhof.



Teilnehmende der Exkursion zu Liberty Re

Herzlich wurden wir von den hochqualifizierten Mitarbeitenden der Liberty Re empfangen. Nach einer herzlichen Begrüßung folgte unmittelbar eine tiefgründige Auseinandersetzung mit fachlichem Input. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte uns **Christian Czempiel-Mentrak** erneut persönlich. Er führte in das Unternehmen ein und stellte die internationale Struktur von Liberty Re sowie die vier Teams am Standort Köln vor – darunter London

Market Risks, das Central European Team, das European Operations Team und das Central Functions Team. Dabei wurde eindrucksvoll dargestellt, wie global und vielseitig Liberty Re aufgestellt ist.

Im Anschluss daran richtete **Andreas Brosche**, Head of Northern Europe, das Wort an die Studierenden. Er stellte das Northern Europe Team vor und gab einen detaillierten Überblick über die Aufgabenbereiche seines Bereichs. Anhand eines Praxisbeispiels verdeutlichte er zudem die Relevanz und Reichweite der Tätigkeiten seines Teams.

Anschließend stellte **Gregor Götde**, Senior Underwriter im Team London Market Risks und Absolvent des ivwKöln, seinen Verantwortungsbereich vor. Er bot einen spannenden Einblick, indem er insbesondere die komplexen Retrozessionsprodukte sowie die Retrozessionskapazitäten vorstellte. Hierbei konnten wir ebenfalls Einblicke in den Retrozessionsmarkt und dessen Marktteilnehmer erhalten.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war, dass zwei Studierende des 5. Semesters bereits bei Liberty Re tätig sind. Sie führten ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen im Anschluss an die Vorträge durch die modernen Büroräume und gaben ganz persönliche Einblicke in

ihren Arbeitsalltag sowie in die verschiedenen Arbeitsbereiche am Standort Köln. Die Rundföhrung ermöglichte den teilnehmenden Studierenden einen authentischen Blick in die Arbeitswelt des Unternehmens.

Ein weiteres Highlight bildete das äußerst gesellige Get-Together, bei dem die Studierenden in entspannter Atmosphäre mit erfrischendem Kolsch und köstlichen Appetizern den erlebnisreichen Abend ausklingen ließen. Dabei wurden nicht nur fachliche Eindrücke vertieft, sondern es entstanden auch angeregte Gespräche über die vielseitigen Karrierewege der Mitarbeitenden von Liberty Re.

Die Exkursion ermöglichte den Studierenden erneut wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt eines international tätigen Rückversicherers und stellte eine große Bereicherung für das Schwerpunktstudium Rückversicherung dar.

Im Namen aller Studierenden möchten wir uns herzlich für die einzigartige Gelegenheit bedanken, Liberty Re näher kennenzulernen. Ein besonderer Dank gilt dabei **Prof. Stefan Materne**, der uns durch seine Unterstützung die Möglichkeit eröffnete, an dieser äußerst interessanten Exkursion teilzunehmen.“

*Marisa Dicke, Bachelor-Studierende Risk and Insurance, 3. Semester*



# Abschlussarbeiten

<b>Aßmann, Erik</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Traditionelle Rückversicherung versus Cat Bonds – Welche Form der Rückversicherung eignet sich besser zur Absicherung von Überschwemmungsrisiken international?	<b>Feistkorn, Luca Paul</b> <i>LLM</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Funktionsweise und Rechtsfragen der Exzedentenversicherung
<b>Auweiler, Henrik</b> <i>LLM</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Whistleblowing in der Versicherungsbranche – Umgebung, Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten	<b>Gasteier, Adél</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Amokfahrten: Eintrittspflicht der verschiedenen Beteiligten und die möglichen Lösungskonzepte zur Beseitigung der bestehenden Probleme
<b>Beck, Lennart</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Verhüllte Obliegenheiten in der Sachversicherung – Einordnung und Anforderungen der Rechtsprechung an deren Transparenz	<b>Jansen, Kim Anna-Maria</b> <b>Katharina Karla</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Strategien von Industriemaklern zur Prävention und Absicherung von KI-bedingten Cyberrisiken in Industrieunternehmen
<b>Bornemann, Tim</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Der Einfluss parametrischer Versicherungen auf die Resilienz gegenüber Elementarrisiken in Entwicklungs- und Schwellenländern im Kontext der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung	<b>Kemper, Christopher</b> <i>LLM</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Betrügerische Handlungen von Leitungsorganen und leitenden Angestellten: Die Reaktion der D&O-Versicherung auf strafrechtliche Vorwürfe
<b>Cramer, Steffen</b> <i>Master</i> <i>Risk and Insurance</i>	Stochastische Analyse der Wahrscheinlichkeit eines Portfolioruins bei Fondsentnahmeplänen unter Berücksichtigung der gescheiterten Reformvorschläge der Ampelkoalition	<b>Kesseler, Viktoria Maria</b> <b>Katharina</b> <i>LLM</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Versagung des Rechtsschutzes aufgrund mangelnder Erfolgsaussichten
		<b>Koprowski, Arne Jan</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Die Kostenstellenrechnung und Kostenallokation in Versicherungskonzernen: Ein Vergleich zwischen Theorie und Praxis



<b>Kosak, Darya</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Captive-Versicherungen als alternative Risikofinanzierung – Die strategische Bedeutung der Standortwahl	<b>Prumbach, Tom</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Neue Geschäftsmodelle und Strategien für Versicherungsunternehmen durch die Digitalisierung
<b>Kraus, Sina Marie</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Versicherbarkeit der Erfüllung: Abgrenzung zwischen Haftpflichtversicherungsschutz und Leistungsrisiko des Unternehmers	<b>Ravirajan, Asmini</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Die Entwicklung von InsurTech Startups im deutschen Markt
<b>Kreuzer, Hannah</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Fachkräftemangel in der Versicherungsbranche – Rahmenbedingungen und zukunftsorientierte Lösungsstrategien	<b>Schröder, Maurin Jaronas</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Die Auswirkung von Run-off Transaktionen in der deutschen Lebensversicherung: Eine Analyse von Kundenvertrauen, Marktstruktur, Kaufpreisbildung, Regulatorik, Zukunftsperspektiven
<b>Meuter, Yoram Erik</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Bilanzielle Besonderheiten für die nach Art der Leben betriebene private Krankenversicherung	<b>Schwabe, Anna</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Risikoanalyse von Rückwirkungsschäden in der Industrieverversicherung
<b>Niewerth, Tom</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Die Klausel „Opfer einer polizeilich angezeigten Straftat“ in den privaten Sachversicherungen	<b>Schwarzfeller, Charlotte Marie</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Auswirkungen hybriden Arbeits auf Mitarbeiterzufriedenheit und Produktivität in mittelständischen Versicherungsunternehmen
<b>Pallad, Alisa Valentina Magdalena</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Gestaltungsoptionen einer gesamteuropäischen Strategie zur Absicherung gegen Naturgefahren	<b>Schweers, Franzi</b> <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Reform der Riester-Fördersystematik: Analyse und Weiterentwicklung des Reformvorschlags von 2024 im Kontext der Transparenzproblematik



**Trümper, Lukas Maximilian** Die Beweislastverteilung bei vorsätzlicher  
*LLM* Herbeiführung eines Versicherungsfalls in der  
*Versicherungsrecht* Unfallversicherung

---

**Vonderbank, Marcel** Die betriebliche Altersvorsorge in  
*Master* Deutschland: Möglichkeiten zur  
*Risk and Insurance* systemischen Verbesserung und Steigerung  
der Inanspruchnahme

---

**Waffenschmidt, Marie** Die Auswirkungen einer gesetzlichen  
*Bachelor* Pflicht zur privaten Haftpflichtversicherung:  
*Risk and Insurance* Welches Modell ist unter Berücksichtigung  
bestehender Pflichtversicherung, möglicher  
Herausforderungen sowie der Einschätzung  
von Experten und Bevölkerung für die  
Umsetzung am sinnvollsten?

---

**Wurtinger, Moritz Niclas** Die klimabedingte Versicherungslücke:  
*Bachelor* Herausforderungen für die  
*Risk and Insurance* Rückversicherungsbranche

---

**Wyberek, Dennis** Elektronische Signatur in der  
*LLM* Personenversicherung  
*Versicherungsrecht*

... und viele andere mehr



# Veröffentlichungen

- Arentz, Christine / Winter, Henri / Simon, Jan-Henrik (Hrsg.) (2025): [Analyse der Begutachtungsdaten privatversicherter Pflegebedürftiger und mögliche Implikationen für die gesetzliche Pflegeversicherung](#), Forschung am ivwKöln, Band 3/2025
- Arentz, Christine / Wasem, Jürgen (Hrsg.) (2025): [Warum eine verpflichtende Pflege-Zusatzversicherung sinnvoll ist](#), in: ÄrzteZeitung, 04.09.2025
- Arentz, Christine (2025): Stationäre Langzeitpflege: Status quo und Zukunftsperspektiven, in: VSSAR – Vierteljahresschrift für Sozial- und Arbeitsrecht 04/2025, S. 327-347
- Cremer, Frank (2025): Internationale IT-Sicherheitsanalyse Schwachstellen und Risiken in Unternehmen im Vergleich, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2025
- Cremer, Frank (2025): International IT security analysis: Comparing enterprise vulnerabilities and risks, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2025
- Dirks, Jörg (2025): Biodiversitätsverlust. Wie können Rückversicherer ihr Underwriting nachhaltig anpassen? in: Versicherungswirtschaft (VW), Dezember 2025, S. 54-57
- Dirks, Jörg (2025): Biodiversitätsverlust – Wie können Rückversicherer ihr Underwriting zukünftig anpassen? TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2025
- Dirks, Jörg (2025): Loss of biodiversity – How can reinsurers adapt their underwriting? TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2025
- Funke, Benedikt / Hirukawa, Masayuki (2025): On uniform consistency of nonparametric estimators smoothed by the gamma kernel. *Annals of the Institute of Statistical Mathematics* 77, 459–489
- Günther, Dirk-Carsten (2025): Betrug in der Sachversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, 3. Auflage
- Günther, Dirk-Carsten (2025): Die verhüllte Obliegenheit – weiterhin quickebendig, zugleich Besprechung von Oberlandesgericht Saarbrücken, Urteil vom 21.05.2025 – 5 U 57/24, r+s 2025, 689 ff
- Günther, Dirk-Carsten (2025): Cyberschutz in der Hausratversicherung – Auslegung der bedingungsgemäßen Definition von „Phishing“ und „Pharming“, Anmerkung zu Landgericht Bielefeld, Beschluss vom 25.09.2025 – 22 S 81/25, FD-VersR 2025, 818986
- Günther, Dirk-Carsten (2025): Cyberversicherung – Keine Netzwerksicherheitsverletzung bei Täuschungsschaden infolge betrügerischer E Mail, Anmerkung zu Landgericht Hagen, Urteil vom 15.10.2024 – 9 O 258/23, in FD-VersR 1/2025, 800189
- Günther, Dirk-Carsten (2025): Nicht gedeckter Phishing-Angriff in der Cyberversicherung, Anmerkung zu Landgericht Berlin II, Urteil vom 27.05.2025 - 24 O 250/24, Juris Praxisreport 11/2025, Anmerkung 2



- Günther, Dirk-Carsten (2025): Voraussetzungen einer versicherten "Erdsenkung" im Sinne der Wohngebäudeversicherung, Anmerkung zu Oberlandesgericht Hamm, Beschluss vom 16.12.2024 - 20 U 122/24, jurisPR-VersR 7/2025 Anmerkung 2
- Günther, Dirk-Carsten (2025): Ungenutztes Gebäude bei Lagerung von Einrichtung und Inventar nach Auszug, Anmerkung zu Oberlandesgericht Celle, Urteil vom 10.07.2025 – 11 U 179/24, JurisPR-VersR 8/2025 Anmerkung 2
- Günther, Dirk-Carsten (2025): Rechtsschutzversicherung – Keine ausreichende Erfolgssaussicht für Inanspruchnahme von BioNTech bei Sepsis nach Covid-Impfung, Anmerkung zu Landgericht Essen, Urteil vom 11.12.2024 – 20 O 13/24, in FD-VersR 1/2025, 800188
- Günther, Dirk-Carsten (2025): Private Krankenversicherung darf Geschlechtsumwandlungen nicht ausschließen, Besprechung von Obergerichtshof Österreich, Urteil vom 07.08.2025 – 7 Ob 58/25t, beck-aktuell, Gastbeitrag vom 29.08.2025
- Hamm, Adrian (2025): Die Rolle des SII-Reviews für die Berechnung der Volatilitätsanpassungen, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2025
- Hamm, Adrian (2025): The role of the SII review in calculating volatility adjustments, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2025
- Heetkamp, Simon J. (2025): juris PraxisReport Versicherungsrecht, im Erscheinen, Sturz eines Beifahrers vom Motorrad durch einen mit ihm kollidierenden Vogel erfolgt „beim Betrieb“ i.S.d. § 7 Absatz 1 StVG
- Heetkamp, Simon J. (2025): Stellungnahme vom 30.10.2025 für die Enquetekommission IV des Landtags NRW zu dem Thema „Künstliche Intelligenz – Für einen smarten Staat in der digitalisierten Gesellschaft“ zum Thema „Justiz“
- Heetkamp, Simon J. / Schlicht, Christian (2025): Tagungsbericht: Virtual Reality in der Gerichtsverhandlung, LTZ 2025, 329
- Heetkamp, Simon J. / Beimel, Ilka H. / Lüttenberg, Christoph (2025): SchiedsVZ 2025, Offenlegungspflichten bei der Nutzung von KI-Systemen durch Schiedsgerichte, im Erscheinen
- Heetkamp, Simon J. (2025): KI-Agenten: (Alp-)Traum für die Kraftfahrtversicherung? in: Die VersicherungsPraxis 10/2025, S. 6-8
- Heetkamp, Simon J. (2025): juris PraxisReport Versicherungsrecht 8/2025, Anmerkung 3, Kein „Betrieb“ i.S.d. § 7 Abs. 1 StVG bei Einsatz eines Kranfahrzeugs als Arbeitsmaschine
- Heetkamp, Simon J. (2025): Tagungsbericht zum 3. Kölner Cyber Insurance Forum: Cyberdialog auf Rekordniveau, VVB Magazin 4/2025, S. 116
- Heetkamp, Simon J. / Bohatchuk, D.P. (2025): Virtual Reality in Germany and Ukraine, Uzhhorod National University Herald, Law Series No. 89 Vol. 4, 2025, S. 9-16
- Heetkamp, Simon J. (2025): Einsatz von KI in der Justiz, in: Wendt/Wendt, Artificial Intelligence Act – Gesetz über Künstliche Intelligenz, im Erscheinen



- Klute, Justine (2025): Cat Bonds vs. traditionelle Rückversicherung – Markttrends und Performance im Vergleich, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2025
- Klute, Justine (2025): Cat bonds vs. traditional reinsurance – A comparison of market trends and performance, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2025
- Lassen, Fabian (2025): Zollpolitik und Rückversicherung: Eine europäische Perspektive auf US-Handelsmaßnahmen, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2025
- Lassen, Fabian (2025): Tariff policy and reinsurance: A European view of US trade measures, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2025
- Materne, Stefan (Hrsg.) (2025): Proceedings des Researchers' Corner zur 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2025. TH Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2025
- Materne, Stefan (Hrsg.) (2025): Proceedings of the Researchers' Corner for the 18th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2025, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2025
- Schmidt, Jan-Philipp / Cottin, Claudia / Döhler, Sebastian (2025): Risikoanalyse: Modellierung, Beurteilung und Management von Risiken, mit Praxisbeispielen (Studienbücher Wirtschaftsmathematik), 3. Auflage, Springer Spektrum, Erscheinungsdatum: 25.06.2025
- Strobel, Jürgen (2025): Vorschläge zur Reform der Alterssicherung in Deutschland (Langfassung), Online-Schriftenreihe Cologne Open Science, Band 2/2025
- Strobel, Jürgen (2025): Vorschläge zur Reform der Alterssicherung in Deutschland, Zeitschrift für Versicherungswesen 12/2025, S. 592-594
- Wang, Lihong (2025): Shanghai Insurance Exchange Center (SIEC) Innovation and Global Influence, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2025
- Winkler, Erik (2025): The Marine Liability Market post Baltimore - Missed opportunity or used chance? TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2025

## FaRis

### Tagung des qx-Club

**Prof. Dr. Matthias Wolf** lud für den 1. Juli 2025 zu einer weiteren Tagung des qx-Clubs ein.

Mit **Prof. Dr. Oskar Goecke** von der TH Köln sowie **Thomas Hagemann**, dem Chefkatur von Mercer, waren zwei ausgesprochen qualifizierte Persönlichkeiten mit den nachstehenden aktuellen Themenstellungen gewonnen worden:

- Die reine Beitragszusage – hohe Renditen für eine stabile Rente (Hagemann)
- Das Rendite-Risiko-Dilemma in der privaten Altersvorsorge (Goecke)

Den Teilnehmenden sei gedankt, die es sich nicht haben nehmen lassen, bei Temperaturen nahe der 40-Grad-Grenze an der Tagung teilzunehmen. Verständlicherweise lag die Teilnehmendenzahl etwas geringer als die ursprünglich angekündigte Zahl. Knapp 80 Interessierte zollten den Referenten großen Applaus.



Thomas Hagemann

Wer es bezogen auf die Themenstellung von Professor Goecke ganz genau wissen will, der sei auf [diesen Aufsatz](#) hingewiesen.

Herzlichen Dank an den Vorstand der VVB sowie Thorsten Rolf für das Sponsoring des „Get Together“.

## Rückversicherung

### 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung

Am 4. Juli 2025 fand die 18. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung in Niederkassel bei Köln statt. Etwa neunzig Repräsentanten und Repräsentantinnen der in dem Förderkreis mitwirkenden (Rück-)Forschungsstellen nahmen daran teil.

Versicherungsunternehmen und Gäste nahmen daran teil.

**Prof. Stefan Materne** eröffnete die Jahrestagung vor den Teilnehmenden und informierte, dass die anwesenden Unternehmen etwa achtzig Prozent der weltweiten Rückversicherungsprämie repräsentierten. Anschließend berichtete Professor Materne über die Aktivitäten des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung sowie des Lehrstuhls für Rückversicherung:

- die aktuellen Forschungsprojekte,
- die Teilnahme von wissenschaftlichen Mitarbeitenden an diversen Veranstaltungen:
- Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft e.V.
- Konferenzen.

Im Rahmen der Jahrestagung wurde zum elften Mal der Researchers' Corner durchgeführt, in dessen Verlauf die sieben wissenschaftlichen Forscher und Forscherinnen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung je einen Vortrag zu dem jeweils bearbeiteten Forschungsprojekt 2025 hielten.



In drei Sessions wurden die wichtigsten Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung präsentiert und diskutiert. Die Heterogenität der vorgetragenen Themen spiegelt die Verzahnung der Kölner Forschungsstelle mit der Rückversicherungspraxis wider.

### **Session 1**

- a) **Dr. Frank Cremer** (PhD, FCII): Internationale IT-Sicherheitsanalyse Schwachstellen und Risiken in Unternehmen im Vergleich
- b) **Lihong Wang** (M.Sc., FCII): Shanghai Insurance Exchange Center (SIEC) Innovation and Global Influence

### **Session 2**

- a) **Justine Klute** (M.Sc.): Cat Bonds vs. traditionelle Rückversicherung – Marktrends und Performance im Vergleich
- b) **Jörg Dirks** (M.Sc., FCII): Biodiversitätsverlust – Wie können Rückversicherer ihr Underwriting zukünftig anpassen?

c) **Adrian Hamm** (M.Sc.): Die Rolle des SII-Reviews für die Berechnung der Volatilitätsanpassungen

### **Session 3**

- a) **Erik Winkler** (LL.B, M.Sc.): The Marine Liability Market post Baltimore - Missed opportunity or used chance?
- b) **Fabian Lassen** (M.Sc., FCII): Zollpolitik und Rückversicherung: Eine europäische Perspektive auf US-Handelsmaßnahmen

### **Versicherungsmarkt**

#### **ProjektArbeit MMaster (PAMA) und ProjektArbeit Marketing und Innovation (PAMI)**

Bei PAMA wurden im Sommersemester 2025 unter der Betreuung von **Prof. Dr. Michaela Völler** die nachfolgenden aktuellen Themen von Masterstudierenden für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet:

- Risikoeigentragung mittels Captive: Stakeholdergerechte Kundenkommunikation

- Von der Meldung bis zur Leistung – der optimale AKS-Leistungsprozess aus Kundensicht (AKS = Arbeitskraftabsicherung)

Im Wintersemester 2025/2026 betreut Prof. Völler eine Projektarbeit von Bachelorstudierenden in dem Modul PAMI:

- Gamification zur Sensibilisierung von Schülern für das Thema Versicherungen Versicherungsrecht

### **Deutsch-ukrainischer Rechtsvergleich zur Digitalisierung in der Justiz**

Im November 2025 fand in Berlin ein mehrtägiger Workshop zur Digitalisierung der Justiz in Deutschland und der Ukraine statt. Initiatoren dieses rechtsvergleichenden, auf zwei Jahre angelegten Forschungsprojektes sind **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** vom ivwKöln und **Prof. Volodymyr Venher** von der renommierten Kyiv-Mohyla Academy der National University der Ukraine. Als Gastgeber des Workshops fungierte **Prof. Dr. Daniel Effer-Uhe** der BPS Business & Law School. Neben delegationsinternen Vorträgen standen auch Austauschformate mit dem



Bundesministerium der Justiz, dem Legal Tech Verband Deutschland und dem Anbieter einer juristischen, KI-gestützten Datenbank Beck-Noxtua auf dem Programm. [Hier](#) finden Sie Informationen zu dem Projekt und Workshop.



### **LL.M. Versicherungsrecht: Abschlussfeier der 10. Kohorte**

Feierliche Stimmung, inspirierende Reden und vielfältige Einblicke in Studium und Praxis: Bei der Abschlussfeier 2025 des Masterstudiengangs LL.M. Versicherungsrecht blickten Lehrende und Studierende auf zwei intensive Jahre voller Praxis, Paragrafen und

Perspektiven zurück – vom Moot Court bis zum Pitch auf der InsureNEXT in Köln.

In festlicher Atmosphäre verabschiedete das ivwKöln die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Versicherungsrecht.

**Prof. Dr. Peter Schimkowski**, einer der Studiengangsleiter, eröffnete den Abend mit einem Rückblick auf die Entwicklung des Studiengangs und die Geschichte des Hauses – einem Ort mit akademischer Tradition, der seit über einem Jahrhundert Juristen und Juristinnen und Wirtschaftsexperten und Wirtschaftsexpertinnen prägt und einst die Handelshochschule Köln wie später auch die Deutschlandzentrale der Lufthansa beherbergte.

In ihrer Abschlussrede hob **Elisabeth Berger**, Jahrgangsbeste und DANV-Preisträgerin, die außergewöhnliche Praxisnähe des Studiums hervor. Besonders dankte sie den vielen namhaften Lehrenden aus der Praxis, die ihre Erfahrungen und Fallbeispiele geteilt haben – „Einblicke, die man auf so vielfältige Weise vielleicht nie wieder bekommt.“ Der Studiengang, so ihre Botschaft, zeichne sich nicht nur durch fachliche Tiefe, sondern



Absolventinnen und Absolventen LL.M. Versicherungsrecht

auch durch Aktualität und Vielfalt aus: Themen wie Künstliche Intelligenz oder digitale Transformation seien längst Teil des juristischen Diskurses. Ein Beispiel dafür war der Besuch der InsureNEXT-Messe, auf der Studierende des Jahrgangs einen Pitch zum Thema Metaverse präsentierten – ein Highlight, das eindrucksvoll zeigte, wie praxisorientiert und zukunftsbezogen das Lernen im Master Versicherungsrecht ist. Ebenso bereichernd seien die internationalen Perspektiven gewesen, etwa im Modul „Anglo-American Insurance Law“, das den Blick über den nationalen Tellerrand hinaus öffnete und zeigte, wie unterschiedlich Versicherungsrecht weltweit gedacht und umgesetzt wird. In



diesem Zusammenhang unternahmen die Studierenden auch eine Exkursion nach Limerick (Irland), wo sie Einblicke in das anglo-amerikanische Rechtssystem erhielten und den fachlichen Austausch mit Experten und Expertinnen der University of Limerick pflegten – ein prägendes Erlebnis, das die internationale Dimension des Studiengangs eindrucksvoll unterstrich.

Einen ausführlichen Bericht zu der Abschlussfeier finden Sie [hier](#).

### **LL.M. Versicherungsrecht: Bewerbungsportal für neue Kohorte geöffnet**

Gegenwärtig befindet sich die 11. Kohorte des LL.M. Versicherungsrecht mitten in ihrem Masterstudium. Das berufsbegleitende, dreisemestrige LL.M.-Programm qualifiziert Absolventinnen und Absolventen für spezialisierte Aufgabenstellungen sowie Leitungs- und Führungsaufgaben mit Bezug zum Versicherungsrecht. Herausragende Dozierende – etwa auch Richter und Richterinnen des Bundesgerichtshofs – vermitteln in neun Modulen eine breite versicherungsrechtliche Ausbildung.

Abgerundet wird das Programm durch einen Auslandsaufenthalt an der University of Limerick. Nunmehr hat die Bewerbungsphase für die 12. Kohorte (Start des Studiums im März 2026) begonnen – [hier](#) finden Sie weitere Informationen.

### **ivwKöln meets Barbara Salesch: Zu Besuch bei der bekanntesten Richterin Deutschlands**

**Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** und einige Studierende des Bachelor Risk & Insurance begaben sich im September 2025 auf eine ganz besondere Exkursion: Im Fernseh-Studio in Köln-Ossendorf konnten sie hinter die Kulissen der wohl berühmtesten deutschen Gerichtsshow schauen und als Komparse bei drei Folgen der TV-Sendung mitwirken.



*ivwKöln meets Barbara Salesch*



*Studierende im Foyer des Oberlandesgerichts Köln*

### **Masterstudierende besuchen das Oberlandesgericht Köln**

Die Erstsemester-Studierenden des Master Risk & Insurance besuchten mit **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** den 9. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Köln und nahmen an einer mündlichen Verhandlung teil. Durch den Besuch konnten die vorab vermittelten Grundzüge des Zivilprozesses in der Praxis erlebt werden. Zugleich bereiteten die praktischen Eindrücke die Studierenden auf den Moot Court



(simulierte Gerichtsverhandlung) vor, den die Studierenden im Rahmen ihrer versicherungsrechtlichen Vorlesung durchführen werden.

### „Diskussionsforum Versicherungsrecht“ mit spannenden Themen und Referenten

Das am Anfang des Jahres wiederbelebte „Diskussionsforum Versicherungsrecht“ fand am 6. November 2025 erneut statt. Dabei trugen die Referenten zu folgenden Themen vor:



Johannes Schmidt

Zur aktuellen Rechtsprechung des OLG Frankfurt a.M., Richter am Oberlandesgericht **Johannes Schmidt**



Stephen Rehmke

Auswirkungen der neuen EU-Produkthaftungsrichtlinie auf die Produkthaftpflichtversicherung, **Thomas Gahr**, Head of Line Liability / Aviation bei Aon

Zur Sammelklage nach dem Ostseehochwasser, **Stephen Rehmke**, Vorstand des Bundes der Versicherten e.V.

Die Mitversicherung – Grundzüge und aktuelle Entwicklungen, Rechtsanwalt **Martin Karwatzki**, LL.M., Kanzlei Heuking

Das nächste Diskussionsforum wird im Frühjahr 2026 stattfinden. Die Speaker und Themen werden alsbald online gestellt. Interessierte können sich [hier](#) kostenlos für den Newsletter der Forschungsstelle Versicherungsrecht

registrieren und bekommen sodann automatisch die Einladungen zu allen künftigen Veranstaltungen. Weitere Informationen können zudem gerne bei Prof. Dr. Simon J. Heetkamp eingeholt werden.

### Zertifikatslehrgang „Cyber Insurance Manager:in“ geht in die nächste Runde!

Cyber boomt! Dies zeigt der Erfolg des Cyber Insurance Forums und des Formats des Cyber Insurance Talks. Der aktuelle Lehrgang des Zertifikats „Cyber Insurance Manager:in“ ist am 25. September 2025 gestartet. Die nächste Kohorte startet im September 2026 – schon jetzt kann man sich online auf die Interessent:innen-Liste setzen lassen!

Weitere Informationen zu dem Cyber Insurance Manager finden Sie [hier](#) und bei der wissenschaftlichen Leitung Prof. Dr. Simon J. Heetkamp.

### Cyber Insurance Talk: Aktuell, relevant, nachgefragt

**Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** und Rechtsanwalt **Paul Malek** (Clyde & Co) betreiben mit dem „Cyber Insurance Talk“



nunmehr seit über einem Jahr ein neues Online-Format, in dem im zweimonatlichen Rhythmus Themen aus den Bereichen Cyber-Security, IT-Forensik und Cyberversicherung besprochen werden.



Die bisherigen Vorträge können [hier](#) abgerufen werden (Aufzeichnungen und Folien).

Nach einmaliger und kostenloser Anmeldung unter diesem Link erhalten Interessierte automatisch Informationen und Einwahldaten zu den weiteren Veranstaltungen.

Im nächsten Talk am 14. Januar 2026 werden **Alexandra Köttgen** und **Sven Gohmann** (beide Funk), zu folgendem Thema vortragen: Alle Systeme sicher – bis das System fällt: Die unterschätzte Dynamik systemischer Cyber-Risiken.

#### **4. Kölner Cyber Insurance Forum: Die Planungen laufen auf Hochtouren**

Am 16. Mai 2025 fand das 3. Kölner Cyber Insurance Forum an der TH Köln statt. Nachdem beim letzjährigen 2. Kölner Cyber Insurance Forum rund 270 Teilnehmende begrüßt werden konnten, wurde dieses Jahr mit über 320 Teilnehmenden ein neuer Rekord aufgestellt. Das nunmehr 4. Kölner Cyber Insurance Forum wird am 19. Juni 2026 stattfinden. Auch dieses Jahr wird wieder ein geselliger Vorabend (18. Juni 2026) zum Austausch in lockerer Atmosphäre im „Zum alten Brauhaus“ stattfinden.

Eine vorläufige Agenda wird zeitnah veröffentlicht; schon jetzt können Sie sich [hier](#) auf die Liste der Interessierten setzen lassen.

Für Rückfragen zum Cyber Insurance Forum steht Prof. Dr. Simon J. Heetkamp gerne bereit.

# Personalia

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung freut sich über die Zusammenarbeit mit

**Andreas Beckmann** als Lehrbeauftragten. Er ist hauptberuflich als Head of Research and Development, Director bei R+V Rück tätig.



Andreas Beckmann

An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung an **Dr. Christoph Lamby** für seine langjährige Tätigkeit als Lehrbeauftragter, der in Haupttätigkeit als CEO R+V Rück in den Ruhestand verabschiedet wurde.

## Erfolgreiche Promotion

Unsere Doktorandin Juliane Ressel aus der Forschungsstelle Versicherungsmarkt hat am 26. September 2025 sehr erfolgreich ihre Doktorarbeit an der University of Limerick (UL) verteidigt. Das ivwKöln und das Centre for Emerging Risk Studies (CERS) der UL pflegen seit vielen Jahren eine erfolgreiche Partnerschaft und arbeiten gemeinsam an BA- und MA-Studiengängen sowie an Doktorandenprojekten und Forschungsinitiativen.

Juliane verfasste eine umfangreiche und überzeugende Monographie zu ihrem Doktorprojekt mit dem Titel „Analysing Emerging Discourses on Algorithmic Decision-Making in High-Stakes Domains – An Integrated Perspective on Trust and Artificial Intelligence in the European Insurance Industry“ (Analyse neuer Diskurse zur algorithmischen Entscheidungsfindung in Bereichen mit hohem Risiko – Eine integrierte Perspektive auf Vertrauen und künstliche Intelligenz in der europäischen Versicherungsbranche). **Prof. Dr. Martin**



Dr. Juliane Ressel

**Mullins** und **Prof. Dr. Michaele Völler** hatten das Vergnügen, Julianes Doktorarbeit zu betreuen. Es war eine Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten. Wir hoffen, unsere Zusammenarbeit fortsetzen zu können.



Bei der „Viva Voce“, der Doktorprüfung in Limerick, hielt Juliane eine kurze, sehr gute Präsentation über ihr Doktorprojekt und beantwortete anschließend knapp drei Stunden lang die interessanten Fragen der Prüfenden. Sowohl ihre Monographie als auch ihre Souveränität bei der Fragerunde wurden besonders gelobt. Die „Doktoreltern“ Michaele Völler und Martin Mullins waren entsprechend begeistert und sehr stolz auf Julianes herausstechende Leistung.



Im Januar 2026 wird Juliane Ressel in einem feierlichen Rahmen in Limerick ihre Doktorurkunde erhalten. Wir freuen uns schon jetzt über ihren Titel! Bald wird Julianes gestickte Unterschrift den PhD-Gown der Forschungsstelle Versicherungsmarkt verschönern.

Erfreulicherweise bleibt uns **Dr. Juliane Ressel** ab dem Wintersemester 2025/2026 als Lehrbeauftragte für das Mastermodul „Intercultural Management“ erhalten. Für 2026 planen Michaele Völler und Juliane Ressel einige gemeinsame Fachvorträge.

Das komplette ivwKöln-Team gratuliert dir sehr herzlich zu der sehr guten Leistung, liebe Juliane, und wünscht dir für deinen weiteren Weg viel Freude und Erfolg!



# Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen

Möchten Sie mehr Informationen über unser Institut und unser Studienangebot erhalten?  
Haben Sie Kritik oder Anregungen für uns?

**Bitte melden Sie sich!**

Die Kontaktdaten finden Sie hier:

**Impressum**

Professor Dr. Rolf Arnold  
Institut für Versicherungswesen

*Postadresse*

Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

*Besucheradresse*

Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Telefon 0221 – 8275 – 3271

Telefax 0221 – 8275 – 3277

[rolf.arnold@th-koeln.de](mailto:rolf.arnold@th-koeln.de)

[www.ivwkoeln.de](http://www.ivwkoeln.de)

**Redaktion**

Monika Linden

**Design**

Anja Kramps